



EIN KLEID FÜR MARIA

(JOH 13,31-33A,34-35)

EIN KLEID FÜR MARIA

Da Judas nun hinausgegangen war, spricht Jesus: Jetzt ist der Menschensohn verherrlicht, und Gott ist verherrlicht in ihm. Ist Gott verherrlicht in ihm, so wird Gott ihn auch verherrlichen in sich und wird ihn bald verherrlichen. Ihr Kinder, ich bin noch eine kleine Weile bei euch. Ihr werdet mich suchen. Und wie ich zu den Juden sagte, sage ich jetzt auch zu euch: Wo ich hingehe, da könnt ihr nicht hinkommen. Ein neues Gebot gebe ich euch, dass ihr euch untereinander liebt, wie ich euch geliebt habe, damit auch ihr einander lieb habt. Daran wird jedermann erkennen, dass ihr meine Jünger seid, wenn ihr Liebe untereinander habt.

(JOH 13,31-33A,34-35)

GEDANKEN ZUM TEXT

"Ein Kleid für Maria" – unter diesem Motto wurde von den Verantwortlichen des Aachener Doms im vergangenen Jahr ein Wettbewerb ausgeschrieben. Aufgabe war es für die Marienfigur im Aachener Dom ein neues Kleid zu entwerfen. Über viele Jahrhunderte haben sich dort eine ganze Reihe von Gewändern für Maria zusammengefunden. Verschiedene Epochen und Stilrichtungen haben auf diese Weise den Glauben zum Ausdruck gebracht und zeigen die Bedeutung Marias für uns Christen. Bei einer Ausstellung Anfang 2019 waren verschiedene Entwürfe von Künstlerinnen und Künstlern für ein neues Kleid Marias zu sehen. Eine von zwei Gewinnerinnen ist Schwester Klara aus dem Kloster Rüdesheim. Zu ihrem Entwurf eines Alltagskleides sagt sie: "Das Kleid Mariens erinnert an das Gewand Jesu. An den ungeteilten Rock, Geborgenheit. Das Band, das Menschen zusammenhält". Sicherlich ist ein Kleidungsstück nur etwas Äußeres, aber es kann auch etwas über einen Menschen zeigen. Maria hat zum Plan Gottes ihr "Ja" gesagt. Sie hat Gott ganz in ihr Leben gelassen und so Christus zu den Menschen gebracht. In ihr ganzes Leben, in ihren Alltag und Feiertag, trägt sie die Liebe Gottes. Für uns kann sie Vorbild und Fürsprecherin sein, dass auch wir den Mut haben "Ja" zu Gottes Ruf zu uns zu sagen. Mut auf sein Wort zu hören und Christus zu begegnen. Auch unser Leben kann so immer mehr von Gott beschenkt werden und ihn in die Welt tragen. Im Evangelium sagt Jesus, dass man seine Jüngerinnen und Jünger daran erkennt, dass sie nach seinem Gebot der Liebe leben. Das ist ein großes Geschenk und eine große Herausforderung für unser Leben. Versuchen können wir das jeden Tag – dazu macht uns Maria Mut. Wie sie, sollen wir Christus anziehen, wie ein neues Gewand. "Denn ihr alle, die ihr auf Christus getauft seid, habt Christus angezogen", schreibt der Apostel Paulus (Gal 3, 27). Das Gebot der Liebe soll sich dann immer mehr in unserem Leben zeigen – nicht in leeren Worten, sondern in Tat und Wahrheit (1 Joh 3, 18).



Michael Ottersbach